

Vorwort

25 Jahre Salama, 25 Jahre Äthiopisch-Orthodoxe Kirche in Deutschland

Salama heißt Frieden und findet seine Entsprechung im jüdischen Schalom und arabischen Salam. Der erste Bischof Äthiopiens wurde Abba Salama, Vater des Friedens und Offenbarer des Lichtes genannt, und bei der Gründung der ersten äthiopischen Auslandskirche in Europa sollte der Titel der regelmäßig erscheinenden Kirchenzeitung an die friedensstiftende Arbeit des Bischofs erinnern und anknüpfen.

Die Kirchenzeitung Salama hatte immer eine doppelte Funktion, einmal Mitteilungsblatt für verstreut lebenden Äthiopier und Nachrichtenblatt für die Deutschen über die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche. Dementsprechend ist das Blatt mindestens zweisprachig, manchmal auch dreisprachig. Seit 25 Jahren hilft die Kirchenzeitung Salama der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche, in Deutschland den ihr zustehenden Platz im Konzert der Kirchen zu finden. Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche ist aufgrund ihrer besonderen Geschichte und ihrer eigenen Tradition eine wichtige Kirche in der ökumenischen Bewegung, auch wenn die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche in Deutschland eine kleine Diaspora-Kirche ist.

Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche möchte ihr Anliegen, mit friedlichen Mitteln ihren Glauben zu praktizieren und zu verkünden mit dieser Festschrift **25-Jahre Salama** einen angemessenen Ausdruck verleihen. Unsere Vision von Frieden und Erleuchtung möge auch die Deutschland Wirklichkeit werden.

Dr. Merawi Tebege